



FORMATION 21C

Umgang mit
Belastungsstörungen

TRAUMATISIERTE MIGRANTEN BEGLEITEN

in Partnerschaft mit



Für Leiter
und
Pastoren



Kurssprache

Deutsch, Englisch,
Farsi und Ukrainisch

Kosten

Für Migranten ohne Mittel:
kostenfrei inkl. Unterlagen
Für alle anderen: freiwilliger
Beitrag (Kostendeckend sind CHF
450.-) exkl. Unterlagen

Schulung & Supervision

Sa 20. Januar 2024

Sa 27. Januar 2024

Sa 2. März 2024

Sa 6. April 2024

jeweils 9:00 bis 12:30 in der
SPM Auerehuus in Wädenswil
(Auerenstrasse 10)

Intervision

Sa 14. Februar 2024

Sa 16. März 2024

10:00 bis ca. 11:30
online (Zoom)





TRAUMATISIERTE MIGRANTEN BEGLEITEN

Die Ausbildung erfolgt berufsbegleitend. Die Unterrichtseinheiten bestehen aus Vorlesungen und Arbeitsgruppen. Die Selbststudienzeiten beinhaltet auch Aufgaben für die folgenden Unterrichtseinheiten. Zwischen den Unterrichtseinheiten sind Interventionszeiten eingeplant. Hier reflektieren die Studierenden ihre praktischen Erfahrungen in Arbeitsgruppen. Ungelöste Herausforderungen können in die Supervision eingebracht werden.

Lernziele

- Die fachlichen Grundlagen zum Thema Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS).
- Das Erkennen von PTBS bei Migranten.
- Den Umgang mit traumatisierten Menschen in der freundschaftlichen Beziehung.
- Hilfeleistung bei Menschen mit PTBS auf der Basis von Hilfe zur Selbsthilfe.
- Mit betroffenen Menschen zu beten.
- Das Leiten von Selbsthilfegruppen.

Aufwand und Abschluss

Für das Selbststudium und die praktische Umsetzung (bis 6. April) müssen weitere 60 Lektionen eingerechnet werden. Beides ist eine Voraussetzung für das Zertifikat. 3 ECTS.

Anmeldung und Informationen

Die ausführliche Kursbeschreibung kann per Email bestellt werden.
Anmeldungen nach dem 6. Januar 2024 können nicht mehr berücksichtigt werden.
Kontakt: info@f21c.ch oder WhatsApp +41 79 602 96 22.